©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Ber. Bayer. Bot. Ges.	57	71–73	31. Dezember 1986	ISSN 0373-7640

Erlanger Beiträge zur Flora Frankens – 8. Folge

Elatine alsinastrum L. – ein Wiederfund für Bayern

Von **Th. Franke**, Mechelwind

In den Jahren 1980 bis 1984, als ich die „Pflanzengesellschaften der Fränkischen Teichlandschaft" im Rahmen meiner Dissertation (FRANKE 1986) bearbeitete, konnte ich auch einen Eindruck über die Häufigkeit und Lebensgewohnheiten der heimischen Tännel-Arten gewinnen.

Dabei stellte sich heraus, daß im Gebiet die subatlantisch verbreitete *Elatine hexandra* am häufigsten zu finden ist. Auch Teiche mit intensiver fischereiwirtschaftlicher Nutzung werden noch besiedelt, wenn sandige Uferbänke vorhanden und die ökologischen Voraussetzungen (wechselnder Wasserstand, zeitweises (sommerliches) Austrocknen) gegeben sind.

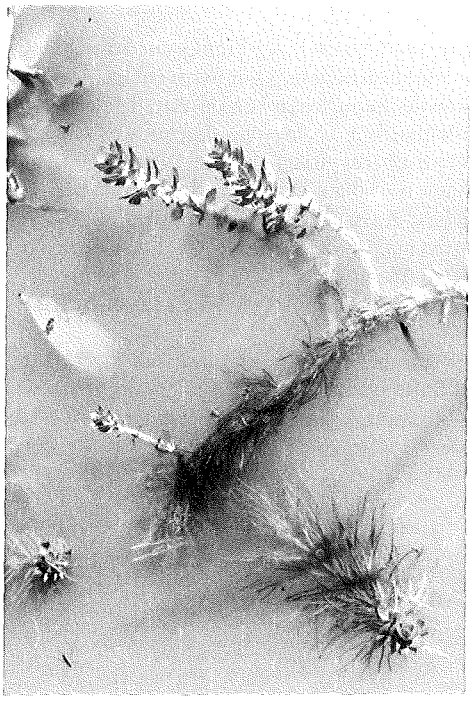
Elatine hydropiper konnte ich an sieben Fundorten nachweisen. Durch gezielte Suche könnten sicher auch noch weitere Nachweise geliefert werden. Auch TATARU (1984) erwähnt fünf neue Fundorte für den Augsburger Raum und vermutet, daß die Art vielleicht gar nicht so selten ist.

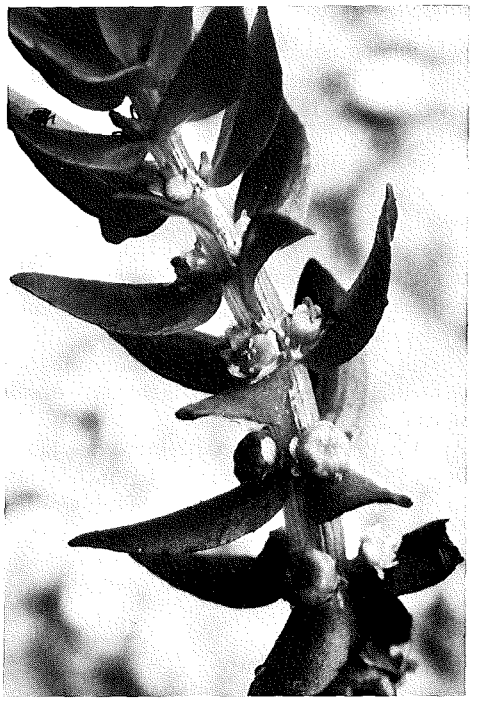
Trotz erhöhter Aufmerksamkeit war es mir nur einmal vergönnt, die eurasisch-kontinental (-smed.) (OBERDORFER 1983) verbreitete *Elatine triandra* nachzuweisen, in einem fischereiwirtschaftlich nur noch extensiv genutzten Waldteich zusammen mit *Elatine hexandra*.
Aus Literaturangaben zu Beginn dieses Jahrhunderts (SCHWARZ 1901, 1912; HARZ 1914; VOLLMANN 1914) ist zu entnehmen, daß auch als vierte Art *Elatine alsinastrum* mit vier Ortsangaben für das Fränkische Teichgebiet belegt worden ist.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Die in den Roten Listen vieler Bundesländer, so auch in Bayern als ausgestorben bzw. verschollen bezeichnete *Elatine alsinastrum* wurde nun im Herbst 1985 wiederentdeckt, in einem Teich, der in der Nähe einer der Ortsangaben von Schwarz (1912) liegt. Es ist zu vermuten, daß es sich hierbei um den Wiederbeleg eines alten Fundortes handelt.

Dieser Teich, abseits der großen Teichketten am Waldrand gelegen, wurde erst im Frühjahr 1985 neu entlandet. Bedingt durch das sommerliche Niedrigwasser (10–50 cm) und den noch fehlenden Fischbesatz (Karpfen) konnten sich eine Reihe von Wasserpionierpflanzen ansiedeln. Neben einigen Kleinröhrichtarten wie *Sagittaria sagittifolia, Alisma plantago-aquatica, Sparganium emersum* und *Glyceria fluitans* vermochte auch *Nitella syncarpa* großflächige Rasen auszubilden.





In verschiedenen Entwicklungsformen war *Elatine alsinastrum* über weite Teile des Teiches in 10 bis 50 cm Wassertiefe über sandig-tonigem Teichbodensubstrat zu finden. Besonders auffällig tritt die Tiefwasserform in Erscheinung. Aus größerer Entfernung hatten die über die Wasseroberfläche hinausragenden kräftigen Exemplare oberflächliche Ähnlichkeit mit der Strand-Wolfsmilch *Euphorbia paralias*. Die rein submerse Standortsform entwickelt schmalelinealische Blätter, die der Wasserform von *Hippuris vulgaris* ähneln (Casper/Krausch 1981). Die unterschiedlichen Lebensformen erwähnt auch Schwarz (1901) in seiner Beschreibung „in terrestrer niederer, sowie in nahezu meterhohen Tiefwasserform".

So ist auch ihre soziologische Zugehörigkeit in Abhängigkeit der Wuchsformen zu sehen und entsprechend „mehrseitig". In lückigen, nicht alljährlich erscheinenden Zwergbinsengesellschaften gilt sie im östlichen Mitteleuropa als Kennart des Elatino alsinastri – Juncetum tenageiae Libbert 32. Sonst findet die Art in anderen Zwerg- und Schlammling-Gesellschaften Anschluß (vgl. Philippi 1968, Casper/Krausch 1981, Oberdorfer 1983). In Frankreich kommt *Elatine alsinastrum* in *Marsilea quadrifolia*-Beständen und als Wasserform im Nymphaeetum peltatae, in der Slowakei im flachen Wasser und am Rande von Reisfeldern vor, hier im Eleocharito-Schoenoplectetum supini (Casper/Krausch 1981).

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Im bereits kontinental getönten Fränkischen Teichgebiet wäre die Ausbildung eines Elatino alsinastri-Juncetum tenageiae denkbar, zumal auch *Juncus tenageia* heimisch ist (vgl. FRANKE 1984). Die submersen Bestände der Aufnahme 1 jedoch lassen sich auch einer Kleinröhricht-(Wechselwasserröhricht)-Gesellschaft (Sagittario-Sparganietum emersi Tx. 53) zuordnen. Im flacheren Wasser sind deutliche Beziehungen zum Eleocharitetum acicularis W. KOCH 26 em. OBD. 57 (Littorelletea) zu erkennen (Aufn. 2).

Aufnahme-Nr.	1	2
Elatine alsinastrum	2.2	1.2
Sagittaria sagittifolia	1.2	
Sparganium emersum	1.2	
Alisma plantago-aquatica	+	
Glyceria fluitans	+	
Elatine hexandra		+
Eleocharis acicularis		3.4
Utricularia australis		+
Nitella syncarpa		1.3
Callitriche spec.		1.2
Potamogeton natans	+	

Aufn. 1: 28. 9. 1985: Deckung: 40%; Fläche: 1 × 2 m; sandig toniger Untergrund; Wassertiefe: 30 cm.

Aufn. 2: 28. 9. 1985: Deckung: 30%; Fläche 1 × 1 m; Untergrund wie oben; Wassertiefe: 10–20 cm.

Literatur

CASPER, J. S. & H.-D. KRAUSCH 1981: Pteridophyta und Anthophyta, 2. Teil. Süßwasserflora von Mitteleuropa, Band 24, Stuttgart. – FRANKE, Th. 1984: *Juncus tenageia* Erhart – eine Rarität in Bayern. Ber. Bayer. Bot. Ges. **55**: 75–77. – FRANKE, Th. 1986: Pflanzengesellschaften der Fränkischen Teichlandschaft. Diss. Bot., im Druck. Stuttgart. – HARZ, K. 1914: Flora der Gefäßpflanzen von Bamberg. 22. Ber. der naturf. Gesellschaft zu Bamberg. – OBERDORFER, E. 1977: Süddeutsche Pflanzengesellschaften 1. 311 S. Stuttgart. – OBERDORFER, E. 1983: Pflanzensoziologische Exkursionsflora. 1051 S. Stuttgart. – PHILIPPI, G. 1968: Zur Kenntnis der Zwergbinsengesellschaften des Oberrheingebietes. Veröff. Landesst. Natursch. u. Landschaftspfl. Bad. Württ. **36**. – SCHWARZ, A. 1897–1912: Phanerogamen- und Gefäßkryptogamenflora der Umgebung von Nürnberg-Erlangen. 1–6, 1708 S. Nürnberg. – TATARU, T. 1984: Fünf neue Fundorte von *Elatine hydropiper* L. in Bayern. Ber. Bayer. Bot. Ges. **55**: 59–62. – VOLLMANN, F. 1914: Flora von Bayern, Stuttgart.

Dr. Thomas FRANKE
Institut für Vegetationskunde und Landschaftsökologie
W. v. Brackel,
Kellerweg 3, D–8551 Röttenbach

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der Flora

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: 57

Autor(en)/Author(s): Franke Thomas

Artikel/Article: Elatine alsinastrum L. - ein Wiederfund für Bayern 71-73